



Sächsisches Amtsblatt

Amtlicher Anzeiger Nr. 19/2020

7. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Bekanntmachung des Kulturraumes Meißen –
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Aus-
legung des Entwurfes der Nachtragssatzung des
Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge für das Haushaltsjahr 2020 vom 16. Ap-
ril 2020 A 342

Stellenausschreibungen

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Bekanntmachung des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Auslegung des Entwurfes der Nachtragssatzung des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für das Haushaltsjahr 2020

Vom 16. April 2020

Gemäß § 77 Absatz 1 in Verbindung mit § 76 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist, ist der Entwurf der Nachtragssatzung des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge für das Haushaltsjahr 2020 in der Zeit

Zi.-Nr. 2.02, in der Zeit von 8:00 bis 15:30 Uhr, öffentlich ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können gemäß § 76 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung bis Ablauf des 29. Mai 2020 gegen den Entwurf Einwendungen bei der genannten Stelle erheben.

vom 11. Mai 2020 bis 19. Mai 2020

im Kultursekretariat des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge in Meißen, Brauhausstraße 21,

Meißen, den 16. April 2020

Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Arndt Steinbach
Vorsitzender des Kulturkonventes

Stellenausschreibungen

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Informatik und Medien
Stellenbeschreibung für die W2-Professur
„Data Lifecycle Management in Kultur- und
Wissenschaftseinrichtungen“
Kenn-Nummer: 020

Zu vertreten sind die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte studiengangübergreifend in Lehre und Forschung:

- **Data Management, Monitoring und Langzeitarchivierung,**
- **Wissensmanagement und Wissenstransfer,**
- **System- und Prozessintegration** sowie
- **Datenqualität und Datensicherheit**

mit den dazugehörigen Lehrveranstaltungen sowie entsprechenden Weiterbildungsveranstaltungen. Auf den genannten Gebieten sind fundierte theoretische Kenntnisse und relevante praktische Erfahrungen erforderlich.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört auch die Übernahme von einführenden Informatiklehrveranstaltungen in anderen Studiengängen. Weiterhin einbegriffen sind die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule, die Mitwirkung bei der Abnahme von Prüfungen, Studienfachberatung und Förderung der Studierenden, die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Mitwirkung bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren. Sie/er soll in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, um die Internationalisierung der Hochschule zu unterstützen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik, der Informationswissenschaften oder verwandter Gebiete verfügen. Zudem sollten sie Fachkenntnisse in mindestens zwei der oben genannten Gebiete sowie Anwendungserfahrung in Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen wie Archiven, Museen, Verlagen, Bibliotheken und/oder anderen wissenschaftlichen Informationseinrichtungen besitzen

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erfüllen. Dazu zählen ein abgeschlossenes Hochschulstudium (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis), pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate für didaktische Weiterbildungen oder ähnliches), Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch Promotionsurkunde) sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (nachgewiesen beispielsweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnliches). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus

bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Die Stelle ist zum **nächstmöglichen Termin** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Behinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **2. Juni 2020** zu richten an die

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Bewerbungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Informatik und Medien
Stellenbeschreibung für Professur W2
„Softwarearchitektur sicherer Systeme“
Kenn-Nummer: 113

Zu vertreten sind die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung in der Fakultät Informatik und Medien:

- **Softwarearchitektur,**
- **Management agiler Softwareprojekte,**
- **Webanwendungen und mobile Apps** sowie
- **Security-by-Design (einschließlich der Qualitätssicherung).**

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört auch die Übernahme von einführenden Informatiklehrveranstaltungen in anderen Studiengängen. Weiterhin einbegriffen sind die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule, die Mitwirkung bei der Abnahme von Prüfungen, Studienfachberatung und Förderung der Studierenden, die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Mitwirkung bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren. Sie/er soll in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, um die Internationalisierung der Hochschule zu unterstützen.

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erfüllen. Dazu zählen neben dem abgeschlossenen Hochschulstudium der Informatik (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis) und dem Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch die Promotionsurkunde) auch die pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen oder ähnliches) sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (beispielweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnliches nachgewiesen). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes aufgeführten Pflichten wahrzunehmen

Die Stelle ist zum **nächstmöglichen Termin** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Behinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **2. Juni 2020** zu richten an die

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Bewerbungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Informatik und Medien
Stellenbeschreibung für Professur W2
„Digitaltechnik und Rechnerarchitektur“
Kenn-Nummer: 119

Zu vertreten sind die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung in der Fakultät Informatik und Medien:

- **Digitaltechnik,**
- **Rechnerarchitektur,**
- **Prozessautomatisierung (Speicherprogrammierbare Steuerung) sowie**
- **Industrie-4.0-Technologien (Smart Factories, Neuro-Fuzzy-Systeme).**

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört auch die Übernahme von einführenden Informatiklehrveranstaltungen in anderen Studiengängen. Weiterhin einbegriffen sind die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule, die Mitwirkung bei der Abnahme von Prüfungen, Studienfachberatung und Förderung der Studierenden, die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Mitwirkung bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren. Sie/er soll in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, um die Internationalisierung der Hochschule zu unterstützen.

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erfüllen. Dazu zählen neben dem abgeschlossenen Hochschulstudium der Informatik (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis) und dem Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch die Promotionsurkunde) auch die pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen oder ähnliches) sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (beispielsweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnliches nachgewiesen). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Die Stelle ist zum **1. April 2021** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Behinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **2. Juni 2020** zu richten an die

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Bewerbungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen.

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Informatik und Medien
Stellenbeschreibung für Professur W2
„Allgemeine und spezielle Medienschließung
und -vermittlung“
Kenn-Nummer: 169**

Zu vertreten sind die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte in der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Lehre und Forschung in der Fakultät Informatik und Medien:

- **Medientheorie, Medienschließung, Medienvermittlung,**
- **Musikbibliotheken und Musikinformationsdienstleistungen sowie**
- **Metadaten und Informationsrecherche.**

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört auch die Übernahme von einführenden Lehrveranstaltungen in anderen Studiengängen. Weiterhin einbegriffen sind die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule, die Mitwirkung bei der Abnahme von Prüfungen, Studienfachberatung und Förderung der Studierenden, die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Mitwirkung bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren. Sie/er soll in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, um die Internationalisierung der Hochschule zu unterstützen.

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erfüllen. Dazu zählen neben dem abgeschlossenen Hochschulstudium möglichst im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, der Musikwissenschaft oder verwandter Bereiche (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis) und dem Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch die Promotionsurkunde) auch die pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen oder ähnliches), Anwendungserfahrung in Bibliotheken und/oder anderen Informationseinrichtungen sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (beispielsweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnliches nachgewiesen). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Die Stelle ist zum **1. April 2021** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Behinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **2. Juni 2020** zu richten an die

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.**

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Bewerbungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Bauwesen
 Stellenbeschreibung für Professur W2
 „Nachhaltiges Bauen/Bauen im Bestand“
 Kenn-Nummer: 014

Zu vertreten ist das Lehr- und Forschungsgebiet „**Nachhaltiges Bauen/Bauen im Bestand**“ in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Bauingenieurwesens und des Wirtschaftsingenieurwesens Bauwesen mit den dazugehörigen Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen. Die Betreuung von Praktika, Exkursionen, studentischen Projekten und Graduarungsarbeiten gehört zum Aufgabenbereich. Erwartet wird eine eigenverantwortliche Durchführung von lehrgebietsbezogenen als auch interdisziplinären Forschungsvorhaben mit Partnern aus dem akademischen und praktischen Umfeld. Die Tätigkeit beinhaltet außerdem die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Zu den Aufgabenschwerpunkten des Berufungsgebietes gehören:

- ganzheitliches und lebenszyklusbasiertes Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und baulichen Anlagen,
- Bewertung und Zertifizierung der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz von Neubauten und Bestandsgebäuden,
- Begutachtung, Bewertung und sachkundige Instandsetzung von Gebäuden und baulichen Anlagen im Bestand (einschließlich Schadensdiagnostik),
- Integration und Weiterentwicklung des vertretenen Lehrgebietes in das Konzept des Digitalen Planens und Bauens beziehungsweise Building Information Modeling (BIM),
- Übernahme von Lehrveranstaltungen in verwandten Fachgebieten, insbesondere in der Baustofflehre, und Beratung angrenzender Fachgebiete.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, um die Internationalisierung der Hochschule zu unterstützen.

Die Bewerberin/der Bewerber muss verfügen über:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing. [FH], Dipl.-Ing. oder Masterabschluss) auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens,
- eine abgeschlossene Promotion auf dem Berufungsgebiet als Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation sowie entsprechende Veröffentlichungen,
- relevante Kenntnisse und praktische Berufserfahrung in der Begutachtung, Schadensdiagnostik und Bewertung von Bauwerken im Bestand unter besonderer Beachtung von Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit,
- fachbezogene Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache in Wort und Schrift sowie
- einschlägige Erfahrungen in Forschung und Lehre.

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die weiteren Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erfüllen. Dazu zählen neben dem

abgeschlossenen Hochschulstudium (nachgewiesen durch Urkunde und Zeugnis) und dem Abschluss einer Promotion (nachgewiesen durch die Promotionsurkunde) auch die pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen oder ähnliches) sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (beispielsweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnliches nachgewiesen). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss darüber hinaus bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Die Stelle ist zum **1. Oktober 2020** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Behinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **14. Juni 2020** zu richten an die

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de

senden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Bewerbungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.htwk-leipzig.de/hochschule/stellenausschreibungen.

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Wirtschaftswissenschaft und
Wirtschaftsingenieurwesen
Stellenbeschreibung für Professur W2
„Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierte
Geschäftsprozesse und -modelle“
Kenn-Nummer: 193**

Zu vertreten sind die Lehrgebiete

- **Digitalisierte Geschäftsmodelle und Management digitaler Innovationen,**
- **Digitalisierte Geschäftsprozesse,**
- **Projektmanagement und -werkzeuge sowie**
- **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**

in den entsprechenden Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen. Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch.

Gesucht ist eine Persönlichkeit, die das Profil der Fakultät um die Sicht auf die digitale Transformation und deren Integration in die betriebswirtschaftliche Landschaft erweitert. Sie verfügt über umfangreiche theoretische und praktische Erfahrungen bei der Analyse betrieblicher und überbetrieblicher Prozesse – insbesondere im B2C-Bereich – sowie in der Gestaltung und aktiven Umsetzung betrieblicher und unternehmensübergreifender Anwendungen sowie digitaler Geschäftsmodelle. Hieraus ergibt sich die Erwartung an eine wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der Wirtschaftswissenschaft und/oder Wirtschaftsinformatik sowie eine fachliche Schwerpunktbildung in den Bereichen Konzeption digitaler Wertschöpfungsstrukturen sowie Entwurf von Geschäftsmodellen, Data Analytics, Künstliche Intelligenz, Innovationsmanagement, Projektmanagement (insbesondere agile Methoden) und sozio-technischer Abläufe in der Arbeits- und Organisationsgestaltung digitaler Unternehmen.

Lehrbegleitende Forschung auf dem Berufungsgebiet und das Einwerben von Drittmitteln werden erwartet. Im Fachgebiet sollen erbrachte wissenschaftliche Leistungen und Anwendungserfahrungen nachweisbar sein.

Zu den weiteren Aufgaben gehört eine vertretungsweise Übernahme von Lehrveranstaltungen in verwandten Fachgebieten sowie die Mitwirkung bei der akademischen Selbstverwaltung. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird eine pädagogische und didaktische Eignung erwartet. Spezifisch wird eine Befähigung zur qualifizierten Untersetzung der Lehre mit Methoden des E-Learnings gefordert. Zur Stärkung der Profillinien der Hochschule wird eine fakultätsübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit erwartet.

Darüber hinaus muss die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes entsprechen. Dazu zählen weiterhin die pädagogische Eignung (nachgewiesen durch Evaluationen, Teilnahmezertifikate didaktischer Weiterbildungen oder ähnlichem), sowie eine fünfjährige Berufspraxis, wovon drei

Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen (beispielweise durch Arbeitszeugnisse, Referenzschreiben oder ähnlichem nachgewiesen). Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss zudem bereit und in der Lage sein, die weiteren in § 67 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes entsprechend aufgeführten Pflichten wahrzunehmen.

Die Stelle ist zum **nächstmöglichen Termin** zu besetzen.

Die Professur ist für Teilzeit nicht geeignet.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter und ihnen gleichgestellten Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten, beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde sind schriftlich unter **Angabe der Kenn-Nummer** bis zum **7. Juni 2020** zu richten an die

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Dezernat Personal, PF 30 11 66, 04251 Leipzig.**

Des Weiteren bitten wir um Einreichung eines Lehr- und Forschungskonzeptes für die ausgeschriebene Professur.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an

stellenausschreibung@htwk-leipzig.de senden.

Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die geforderten beglaubigten Kopien von Abitur- und Diplom-/Masterzeugnissen sowie der Diplom-/Master-, Promotions- und gegebenenfalls der Habilitationsurkunde im Laufe des Berufungsverfahrens, spätestens zum Termin der Probelehrveranstaltung, nachgereicht werden müssen. Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Daten während der Übermittlung im Internet standardmäßig nicht geschützt sind. Verwenden Sie im Zweifelsfall unsere Postanschrift, um uns vertrauliche Informationen mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von der HTWK Leipzig nicht erstattet. Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen entsprechend frankierten Umschlag bei.

Unsere Datenschutzhinweise sind unter www.htwk-leipzig.de/stellenausschreibungen zu finden.